



KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
PFARREI

heilige  
edith stein

# Pfarrbrief Januar 2025





## Heiliges Jahr der Hoffnung

„*Spes non confundit*«, „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (vgl. *Röm 5,5*). Im Zeichen der Hoffnung macht der Apostel Paulus der christlichen Gemeinde [...] Mut.“ Mit diesen Worten kündigte Papst Franziskus dieses heilige Jahr an; und ferner:

„Der heilige Paulus ist sehr realistisch. Er weiß, dass das Leben aus Freud und Leid besteht, dass die Liebe auf die Probe gestellt wird, wenn die Schwierigkeiten zunehmen, und dass die Hoffnung angesichts des Leidens zu zerbrechen scheint. Dennoch schreibt er: »Wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung« (*Röm 5,3-4*). [...] dies

führt zur Entwicklung einer Tugend, die eng mit der Hoffnung verbunden ist: der *Geduld*. Wir haben uns mittlerweile daran gewöhnt, alles sofort zu wollen, in einer Welt, in der die Eile eine Konstante geworden ist. [...] Die Geduld, ebenfalls eine Frucht des Heiligen Geistes, erhält die Hoffnung am Leben und konsolidiert sie als Tugend und Lebensweise. Lernen wir also, oft um die Gnade der Geduld zu bitten, die eine Tochter der Hoffnung ist und sie zugleich nährt. [...] Hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, bedeutet auch eine begeisterte Lebenseinstellung zu haben, die es weiterzugeben gilt. Leider müssen wir mit Bedauern feststellen, dass es in vielen Situationen an einer solchen Sichtweise mangelt. Die erste Folge ist *der Verlust des Wunsches, das Leben weiterzugeben*. [...] doch] *der Wunsch junger Menschen* als Ausdruck der Fruchtbarkeit ihrer Liebe *neue Söhne und Töchter zu zeugen*, verleiht jeder Gesellschaft eine Zukunft und ist eine Frage der Hoffnung: Er hängt von der Hoffnung ab und bringt Hoffnung hervor. [...] Zeichen der Hoffnung verdienen die *älteren Menschen*, die oft Einsamkeit und Verlassenheit erfahren. Die christliche Gemeinschaft und die Zivilgesellschaft sind verpflichtet, den Schatz, den sie darstellen, ihre Lebenserfahrung, die Weisheit, die sie besitzen, und den Beitrag, den sie

leisten können, zur Geltung zu bringen und für ein Bündnis zwischen den Generationen zusammenzuarbeiten.

Besonders denke ich an *die Großväter und Großmütter*, die für die Weitergabe des Glaubens und der Lebensweisheit an die jüngeren Generationen stehen. Mögen sie Halt erfahren in der Dankbarkeit ihrer Kinder und in der Liebe ihrer Enkelkinder, die in ihnen wiederum Verwurzelung, Verständnis und Ermutigung finden.“

Das sind nur einige Aspekte und Pinselfrichen aus der Feder des Papstes (s.a. S.3-4); jeder kann gerne selbst mehr nachlesen und vertiefen, auch online (*Spes non confundit*, Rom, 09.05.2024).

Auf dass Sie sich für das neue Jahr immer wieder ermutigt wissen, mit herzlichen Segensgrüßen

*Ihr Michael Wiesböck, Pfr.*



### Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

*Vater im Himmel,  
der Glaube, den du uns in deinem Sohn  
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt  
hast,  
und die Flamme der Nächstenliebe,  
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,  
erwecke in uns die selige Hoffnung  
für die Ankunft deines Reiches.*

*Möge deine Gnade uns zu  
fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums  
verwandeln,  
mögen die Menschheit und der Kosmos  
auferstehen  
in zuversichtlicher Erwartung  
des neuen Himmels und der neuen Erde,  
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein  
werden  
und deine Herrlichkeit für immer offenbart  
werden wird.*

*Möge die Gnade des Jubiläums  
in uns Pilgern der Hoffnung  
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern  
erwecken  
und über die ganze Welt  
die Freude und den Frieden  
unseres Erlösers gießen.*

*Gepriesen bist du, barmherziger Gott,  
heute und in Ewigkeit.*

*Amen*

## Heiliges Jahr 2025: Ein Jubiläum des Glaubens und der Einheit

„Spes non confundit“ (Die Hoffnung enttäuscht nicht): Mit diesen Worten beginnt die päpstliche Bulle zum Heiligen Jahr. Ja, auch wenn manche von uns sein Leitwort „Pilger der Hoffnung“ nur als fromme Phrase empfinden, so ist es doch eine Einladung, unsere Schritte auf Christus neu auszurichten und gemeinsam im Glauben voranzugehen. Papst Franziskus ruft auf, die Herzen weit zu öffnen - für Gott und füreinander. Das Heilige Jahr ist zugleich eine Gelegenheit, die Sakramente neu zu schätzen, besonders die Eucharistie und die Beichte. Wallfahrten nach Rom und zu den anderen heiligen Stätten sollen uns dabei helfen, die universale Dimension des Glaubens zu erfahren.

Dieses Jubiläumsjahr fällt zudem mit einem wichtigen historischen Meilenstein zusammen: dem 1700. Jahrestag des ersten Konzils von Nizäa im Jahr 325. Die dort von den Bischöfen beschlossene Grundlage des Glaubensbekenntnisses legte den Grundstein für die Einheit der Christenheit. Dieses Glaubensbekenntnis, wie wir es heute kennen, wurde 381 auf dem Konzil von Konstantinopel erweitert und vertieft und ist bis heute eine verbindende Brücke zwischen den christlichen Konfessionen. Das Jubiläumsjahr erinnert uns daran, dass wir als Kirche da-

zu berufen sind, Brücken zu bauen und die Einheit zu suchen. Zugleich ermutigt uns das Jubiläum, Zeugnis zu geben von der Hoffnung, die in uns lebt. In einer Welt, die von Krisen, Spaltungen und Unsicherheiten, aber auch von manchen Missverständnissen und Unmut innerhalb unserer Gemeinschaften oder Familien geprägt ist, sind wir aufgerufen, die Botschaft des Friedens auch im Alltag zu leben. Das Konzil von Nizäa erinnert uns daran, dass der Glaube die Kraft hat, Mauern niederzureißen und Gemeinschaft zu stiften.

2025 ist nicht nur ein Jahr der Erinnerung, sondern auch die Zeit des Aufbruchs. Wie Abraham sind wir unterwegs, begleitet von der Zusage, dass Gott mit uns ist. In den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes wollen wir deshalb ausgewählte Gestalten aus der Bibel vorstellen und ihre Botschaft „ins Heute übersetzen“. Präsentiert werden sollen auch die uns vielleicht wenig bekannten Gestalten wie Gideon, Debora, Lydia oder Jabez. Sie alle zeigen, wie Menschen dem Ruf Gottes gefolgt sind, oft in Situationen, die uns heute in ähnlicher Weise herausfordern. Solche Beispiele sollen uns anregen, über unseren eigenen Weg nachzudenken. Wozu ruft uns Gott heute? Wie können wir im Alltag für seine Stimme offen sein?

*Aleksandra Chylewska-Tölle*

## **Herzlichen Dank an alle Beteiligten an der Neugestaltung der Außenanlagen St. Joseph**

Diese große Baumaßnahme zu finanzieren, war uns nur als Gemeinschaft unter dem neuen Dach der Pfarrei Hl. Edith Stein und mit der Unterstützung der Caritas, dem EBO, dem Bau- und Förderverein und der Stiftung möglich.

Möglich war dieses Projekt aber auch nur mit dem großen Engagement vieler Ehrenamtlicher in unserer Pfarrei:

- den Mitgliedern der eigens für die Planung gegründeten Projektgruppe
- dem Fachausschuss Bau
- dem Kirchenvorstand

Unterstützung für dieses Projekt haben wir auch von den Behörden erfahren dürfen:

- der Denkmalschutzbehörde
- dem Naturflächenamt
- Der Wasserbehörde

Danken möchten wir auch dem Ingenieurbüro, den Landschaftsarchitekten, der Tiefbau- und der Gartenbaufirma für dieses gelungene Werk.

Natürlich benötigen wir aber auch weiterhin finanzielle Unterstützung dafür und bitten daher gerne auf das Konto der Pfarrei unter Angabe von „Außenanlagen St. Joseph“ zu spenden.

*Michael Wiesböck, Pfr.  
mit dem Fachausschuss Bau*



### Maria Immaculata

Am Fest der **unbefleckten Empfängnis Mariens** (lt. *immaculata conceptio*), das seit 1854 als eine dogmatische Aussage der katholischen Kirche gilt und die Bewahrung der Gottesmutter Maria vom ersten Augenblick ihres Daseins vor jeglicher Sünde verkündet, wurde in St. Joseph die neue Marienstatue durch Pfr. Wiesböck nach der Feier der Hl. Messe am 09.12. gesegnet. Die Immaculata zeigt die Gottesmutter stehend auf einer Weltkugel. Sie tritt die sich darum windende Schlange nieder.

R. Rösler

## Brauchtum wird neu belebt - Herbergssuche



Am Samstag vor dem 1. Advent hatten wir in Bruder Klaus einen Besinnungstag mit Msgr. Bonin. Es waren Menschen aus allen 3 Gemeinden dabei.

Nach einer anschaulichen Einführung in das Thema „Hoffnungsvoll“ hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, einzeln darüber nachzudenken, worauf wir in dieser Zeit hoffen, wie wir praktische Lösungen konkret persönlich gestalten

können. Dann haben wir uns in Dreiergruppen ausgetauscht.

Msgr. Bonin erzählte uns von einem Brauch in der Adventszeit. Familien konnten das Jesuskind einen Tag beherbergen und es dann an die Nachbarfamilie weitergeben.-

Das machen wir auch – und schon trugen wir uns in eine Liste ein. Ich war begeistert. Ich bin die 2. auf der Liste. –

Auf dem Heimweg plante ich voll Freude, was man so alles zu tun hat, wenn Besuch kommt und der Besuch ist ja nicht irgendwer.

Zu Hause angekommen hieß es aufräumen und putzen.

„Bin ich denn gut genug für so hohen Besuch?“ (naja, ich weiß, es ist ja nur eine Figur aus Gips.)

„Platz schaffen für das Jesuskind ist gar nicht so einfach. Ich werde mich von so manchen Dingen, Vorstellungen und Gewohnheiten, die ich mal für wichtig hielt, trennen müssen, aber werde ich das an einem Tag schaffen?“

Auf dem Sideboard räumte ich Alles weg, legte ein weiches weißes Kissen darauf – ein Platz für das Jesuskind (das ja „nur“ eine Gipsfigur war) Dabei fiel mir der Text von einem bekannten Weihnachtsgedicht von Werner Bergengruen ein, die 1. Strophe lautet:

*Wärscht Du Kindchen, im Kaschubenlande  
Wärscht Du Kindchen, doch bei uns geboren!*

*Sieh, Du hättest nicht auf Heu gelegen,  
wärscht auf Daunen weich gebettet worden.*

Dann brachte Frau J. das Kind (wie gesagt, es ist eine Gipsfigur). Ich legte es auf das weiche weiße Kissen. Das Kind schlief. – „Wollte es mir sagen, all das Getue interessiert mich nicht? Ich bin jetzt bei Dir und das ist gut so. Und Du bist bei mir und Du bist gut so wie Du jetzt da bist.“ Wir verbrachten einen Tag in Stille miteinander. Und als ich das Christkind am nächsten Morgen in die Arme von Frau O. legte, sah ich ein Leuchten in ihren Augen. Ich verabschiedete mich mit einem stillen Lächeln. Seitdem muss ich immer lächeln, wenn ich an den Tag mit dem Christkind denke. Das Jesuskind ist weiter gegangen - Jesus ist geblieben - Er war ja schon vorher da und wird es immer sein.

So wurde das Jesuskind durch die Adventszeit von Familie zu Familie getragen durch die Pfarrei Edith Stein bis es am 23. Dezember in der Krippe von Bruder Klaus angekommen sein wird. Brauchtum und Rituale scheinen oft so banal zu sein, können aber auch eine tiefe Wirkung haben. – Dank an Msgr. Bonin, der uns an diesem Tag eine nahrhafte Portion geistigen Proviant für die Reise durch den Advent und unser Leben mitgegeben hat.

*E.B.*

## **Brauchtum wird neu belebt – Nikolaustag im Krankenhaus**



Am Nikolaustag gab es im Krankenhaus Vivantes Neukölln hohen Besuch.

In ökumenischer Geschwisterlichkeit war der katholische Bischof Nikolaus mit evangelischer Bläsergruppe auf vielen Stationen unterwegs. Besucht wurden u.a. das Ida-Wolff-Haus, das Mutter-Kind-Zentrum und auch in der Haupthalle wurden die Patienten, Ärztinnen, Pflegepersonal sowie Besucher erfreut und die Musik und ein kleiner Schoko-Nikolaus zauberte vielen ein Lächeln ins Gesicht.

*Text B. Boenigk*

*Foto: F. Schaberick*

## Einkehrtag in Bruder Klaus

Am 30. November fand in Bruder Klaus ein Besinnungstag statt, an dem zahlreiche Gläubige aus unseren drei Gemeinden teilgenommen haben. Dieser Tag, den Monsignore Bonin liebevoll vorbereitet hatte, stand unter dem Oberbegriff „Hoffnung“, der auch unsere ganze Adventszeit begleitet hat.

Mitten in der großen Runde lagen auf einem violetten Tuch etliche Gegenstände, unter anderem die Enzyklika von Papst Benedikt „Spe salvi“, aber auch eine geheimnisvolle Schatztruhe, die nur halb geöffnet war. Am Ende des Vormittags, wo im Plenum, in Zweiergruppen und auch einzeln in der Stille über alle Implikationen dieser theologischen Tugend reflektiert wurde, wurde das Geheimnis gelüftet und die Kiste geöffnet: da lag das Jesuskind aus der Krippe der Gemeinde Bruder Klaus. Und als Krönung des Tages wurde es auf Wanderschaft geschickt: die Teilnehmer konnten sich in eine Liste eintragen, wo alle Tage bis zum 23. Dezember standen und somit entscheiden, wann und wie lange man Jesus bei sich willkommen heißen wollte.

Ich habe mich für das Hochfest der ohne Sünde empfangenen Gottesmutter aus zweierlei Gründen entschieden: einerseits, weil die Menschwerdung Christi nicht ohne diese Sondergnade, die der Heiligen Jung-



frau gewährt wurde, verständlich ist: nur in einem absolut reinen Schrein konnte Christus Fleisch annehmen. Der zweite Grund, der mich bewogen hat, war die Wiedereinweihung von Notre-Dame in Paris. Als Französin lag mir das besonders am Herzen. Dieser Wiederaufbau ist für mich der Inbegriff der Hoffnung, denn ohne sie wäre nichts möglich gewesen. Als Notre-Dame in Trümmern lag, musste man fast verrückt sein, um zu glauben, dass ein Wiederaufbau (und das außerdem in nur 5 Jahren!) für möglich zu halten war. Aber dem Glauben (mit Gottes Gnade) ist nichts unmöglich.

Bleiben wir also frohe, hoffnungsvolle Christen, auch wenn wir viele Prüfungen zu bestehen haben. Wir wissen: am Ende wird Gott das letzte Wort haben.

*Pascale Schulte*

### Familientag zum Thema Taufe

im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung 2024



Am Christkönigssonntag trafen sich die 50 Erstkommunionfamilien der Pfarrei Heilige Edith Stein zu einem Familientag in der Kirche St. Dominicus. Der Tag begann mit einer Familienmesse, die unter dem Thema „ICH BIN EIN KÖNIGSKIND“ stand. Die Erstkommunionkinder gestalteten den Gottesdienst mit, und die Familienmusik begleitete die Lieder musikalisch.

Anschließend beschäftigten wir uns in verschiedenen Gruppen (Kinder, Familien, Erwachsene, Geschwisterkinder) sowohl im Gespräch als auch in kreativer Arbeit mit dem Thema Taufe. Die Familien gestalteten gemeinsam ein Kreuz, das daran erinnert, dass wir „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft sind.





Am Ende des Tages führte uns der Weg noch einmal in die Kirche. In einer kleinen Feier erneuerten wir ganz bewusst unser Taufversprechen, in dem uns zugesagt wird, dass wir bedingungslos geliebt sind.

Es war ein lebendiges Miteinander und eine wertvolle Erfahrung, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

*Schwester Franziska (Gemeindereferentin)*

## Adventsfeier der Senioren in St. Joseph



Zur letzten Veranstaltung in diesem Jahr trafen sich die Senioren zur Adventsfeier im Pfarrsaal. Diesmal hatten wir besondere Gäste. Eine Gruppe KITA Kinder besuchte uns und erfreute uns mit der gespielten Weihnachtsgeschichte. Das haben sie ganz toll gemacht und wir hatten viel Freude daran. Natürlich gab es Kakao und selbstgebackene Plätzchen für



unsere KITA Kinder und Kaffee für die Senioren. Es war ein schönes Zusammensein von Jung und Alt. Stefanie Zink, unsere KITA Leiterin verwöhnte uns noch mit selbstgemachten Waffeln. Dafür und für den Kinderbesuch, sagen wir herzlichen Dank an Stefanie und unsere KITA für die schöne Stunde. Anschließend wurden wir selbst aktiv, sangen Lieder und hörten weihnachtliche

Geschichten. Besonde-

ren Dank an alle, die dazu beigetragen haben, diese Feier zu gestalten. Besonders an die Plätzchen- und Kuchenbäckerinnen und an Anita und Josef für die musikalische Begleitung! Mit Schmalzstullen und Glühwein ließen wir diese schöne Zusammenkunft ausklingen.

Wir wünschen allen Senioren und allen Mitgliedern unserer Gemeinde, einen guten Beginn des neuen Jahres, Gesundheit und Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Veranstaltungen in 2025, die bereits im Vorraum ausgelegt sind und euer zahlreiches Kommen und Mittun.

*Conny und Rudi Josbächer*



Am 06.12. hat die **Pfarrbriefredaktion** (leider nicht in der vollen Besetzung) im Anschluß an die Redaktionssitzung ihre kleine Adventsfeier beim Singen der Adventslieder und guten Gesprächen begangen. R.R.



Auch die **Ministranten** der Pfarrei (ebenfalls nicht in der vollen Besetzung) haben sich am 13.12. zu einem adventlichen Beisammensein beim Pizzaessen und Spielen getroffen.

R.R.

## Soli-Brot-Aktion von Misereor- Ein voller Erfolg!



In der 49. Kalenderwoche war bei uns in der Kita St. Joseph einiges los: Unter dem Motto der „Soli-Brot-Aktion“ von Misereor haben die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen in initiativer Arbeit rund 60 Brote gebacken. Einige Gruppen haben zusätzlich Kekse gebacken und eine weitere Gruppe zauberte einen leckeren Waffelteig. Alles wurde mit viel Liebe und Freude zubereitet - ein wahrer Genuss!

Am 5. Dezember 2024 luden wir dann die Eltern und die Kinder zu



einem Bastelnachmittag im Pfarrsaal ein. Der Nachmittag begann mit einem kleinen Krippenspiel, das die großen Eulenkinder mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten. Anschließend stimmten alle Kinder ein wunderschönes Adventslied an und verbreiteten damit eine festliche Stimmung.

Die Bastelaktion war ein voller Erfolg und hat den kleinen und großen Teilnehmern viel Freude bereitet. Ein besonderer Höhepunkt war die großzügige Spendenbereitschaft: Insgesamt konnten wir 230,50 Euro für Straßenkinder und Obdachlose in Indien sammeln.

Vielen Dank an alle Helfer, Bastler, Bäcker und Spender, die dieses besondere Projekt unterstützt haben.

## Nikolausbesuch in der Kita



Am 6. Dezember 2024 war es endlich wieder soweit: Der Nikolaus besuchte die Kinder der Kita St. Joseph. Alle Kinder versammelten sich voller Vorfreude und begrüßten ihn mit einem fröhlichen Lied.

Zunächst erzählte er den Kindern von seiner Geschichte und der Tradition des Nikolaustages. Danach ging er von Gruppe zu Gruppe, um jedes einzelne Kind persönlich zu begrüßen. Mit einem Lächeln überreichte er jedem Kind einen leckeren Schoko-Nikolaus, ein Highlight für die Kleinen.

Auch viele Fragen der Kinder, die sie neugierig über den Nikolaus und seine Aufgaben gestellt hatten, wurden geduldig beantwortet. Es war ein wunderschöner, besinnlicher Moment, der allen in der Kita St. Joseph noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzlicher Dank geht an den Nikolaus (Herrn Josbächer) für seinen Besuch.

*Stefanie Zink*

## Adventliches Beisammensein des Senioren-Kulturkreises



Heute am 5.12. hat sich der Senioren-Kulturkreis im Untergeschoss von St. Dominicus zu einem adventlichen Beisammensein getroffen.

Es wurden Adventslieder gesungen und adventliche und weihnachtliche Geschichten vorgelesen.

Es gab Glühwein und verschiedene mitgebrachte adventliche Leckereien.

Der Nachmittag war sehr gemütlich. Danke an Heike, die wie immer alles organisiert hat und mit einigen Helferinnen vorbereitet hat.

*BB*

## Danke liebe Frau Knobel!



„Alle Jahre wieder“ machen wir uns im Advent mit freudiger Erwartung auf den Weg, die Geburt von Jesus zu feiern. Dazu bereiten wir Christen uns mit verschiedenen Bräuchen und Riten darauf vor.

Dazu zählen besonders die 4 Adventssonntage vor Weihnachten. Also machen wir Christen uns ebenfalls auf den Weg in die Kirche, um die Geburt Christi für uns mit verschiedenen Sinnen erlebbar werden zu lassen. Wir hören das Evangelium, wir riechen den Weihrauch, wir schmecken den Leib Christi, und wir sehen alles was für uns zum Advent und Weihnachten gehört....z.B. der Weihnachtsbaum, die Krippe und der

Adventskranz mit seinen 4 Kerzen.

**An dieser Stelle sei Frau Knobel herzlich gedankt, die, wie die Jahre zuvor, unseren schönen großen Adventskranz in St. Dominicus im Beisein der Kitakinder gebunden hat. Eine schöne Verknüpfung für die Kita zur Kirche.**

Wenn jemand Lust hat und sich gerne dazu bereit erklärt, Frau Knobel mal abzulösen und den Adventskranz selber binden möchte, dann bitte vor dem Advent Bescheid geben.

Vielen Dank.

*Sebastian Swiontek B.*

## Adventsbasar am Christkönigs- sonntag bei St. Joseph



Am letzten Sonntag des Kirchenjahres waren alle Gemeindemitglieder und Gäste herzlich eingeladen, nach der Sonntagsmesse die Räume der Gemeinde zu besuchen. Dort fand der vorweihnachtliche Basar statt, der mit zahlreichen handgefertigten Artikeln und kreativen Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit begeisterte. Alle Produkte wurden mit viel Liebe und gro-

ßem persönlichen Einsatz hergestellt.

Ein besonderes Highlight war das traditionelle gemeinsame Binden des riesigen Adventskranzes für die Kirche St. Joseph. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Herzhaftes und süße Snacks luden zum Verweilen und Genießen ein.

*P. Milewski*



## Verabschiedung von 40 Kita-Mitarbeitern



Mit einer Andacht in der Kirche und der Übergabe eines kleinen Präsentes in Form eines Schlüsselanhängers sowie Blumen und einer Dankeskarte wurden am 04.12.2024 die Mitarbeiter unserer 4 Kitas Bruder Klaus, Heiliger Schutzengel, St. Dominicus und St. Joseph verabschiedet.



Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zum Gespräch und Austausch bei einem kleinen Imbiss und Getränken im Pfarrsaal St. Dominicus.

Seit vielen Jahrzehnten sind die 4 Kitas ein fester Bestandteil unserer Kirchengemeinden und sichtbar im kirchlichen Leben. Über Jahrzehnte sind Verbindungen gewachsen und Freundschaften entstanden. Kitakinder sind erwachsen geworden und haben ihre eigenen Kinder wieder den Kitas anvertraut, einige hat es sogar als Mitarbeiter in die Kita zurückgezogen, jeder hat seine ganz eigene „Kita-Geschichte“.

Die Kitas wurden über Jahrzehnte durch die Kirchengemeinde, die Kirchenvorstände und die Kitabeauftragten unterstützt und getragen.

Mit der Gründung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Edith Stein am 01.01.2021 wurde diese Aufgabe dem Fachausschuss Kita/eFöB (Hort) als Teil des Kirchenvorstandes übertragen, dessen aktuelle Mitglieder sind Nicole Fenscky, Wolfgang Klose und Matthias Blach.

In den letzten Jahren durften wir als Fachausschuss 4 Kitas mit sehr unterschiedlichen Ausgestaltungsformen und Größen kennenlernen: Die Kita Bruder Klaus mit 30 Plätzen und 7 Mitarbeitern, die Kita Heiliger Schutzengel mit 48 Plätzen und 9 Mitarbeitern, die Kita St. Dominicus mit 62 Plätzen und 9 Mitarbeitern bis hin zur Kita St. Joseph mit 72 Plätzen und 13 Mitarbeitern.

In allen Kitas erlebten wir sehr engagierte Mitarbeiter, die eine wunderbare Arbeit mit und für die Kinder



sowie für die Kitafamilien leisten - ein starkes und wichtiges Zeichen christlichen Lebens im Süden Neuköllns. Vielen herzlichen Dank dafür!

Und nun ist es soweit- zum 01.01.2025 hat der Kirchenvorstand der Pfarrei Heilige Edith Stein als bisheriger Träger, die 4 Kitas an den neuen bistumsweiten Kita-Träger „Kitas im Erzbistum Berlin–Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden“, kurz Hedi-Kitas, übertragen. Der Kita-Zweckverband wurde nach einer Aufbauphase im Jahr 2023 gegründet. Mit dem Betriebsübergang der 4 Kitas, wechseln auch insgesamt 40 Mitarbeiter in die neue Trägerschaft der Hedi Kitas.

Der Kirchenvorstand und insbesondere der Fachausschuss Kita/eFÖB hat sich in den letzten Jahren sehr inten-

siv mit der Thematik des Betriebsüberganges beschäftigt. Wie soll es werden? Behalten wir alle Einrichtungen in eigener Trägerschaft, geben wir den Hort und Kitas an die Hedi-Kitas ab, oder geben wir nur die Kitas ab? Wann soll ein möglicher Betriebsübergang erfolgen 2024 oder 2025? Was ist uns wichtig? Risiken?

An zwei Klausurtagen in den Jahren 2023 und 2024 hat sich der Kirchenvorstand, gemeinsam mit den Leitungen unserer Kitas und unserer Mitarbeitervertretung, mit diesen Fragen beschäftigt. Ein aufrichtiges Dankeschön an Alle, die sich mit Zeit und Ideen zur Entscheidungsfindung eingebracht haben. Schlussendlich konnte der Kirchenvorstand mit Zustimmung der Mitarbeitervertretung sehr sicher und eindeutig die Entscheidung treffen:

**4 Kitas gehen zum 01.01.2025 in die Trägerschaft der Hedi-Kitas über, der Hort verbleibt in der Trägerschaft der Pfarrei Heilige Edith Stein.**

Was das im Einzelnen für jeden Mitarbeiter bedeutet, hat sich im weiteren Verlauf gezeigt. Mit allen Mitarbeitern, die in verschiedenen Bereichen eingesetzt sind (Kita und Hort oder Gemeinde und Kita) wurden Gespräche geführt um sicherzustellen, dass möglichst wenig Mitarbeiter Verträge bei zwei Trägern erhalten. Und wir hoffen, gute Lösungen gefunden zu haben.

Auch in Zukunft kann die Pfarrei über

die Pastorale weiter mit den Kitas verknüpft bleiben. Hedi-Kitas hat klar signalisiert, dass alles, was bisher gut gelaufen ist, auch unbedingt beibehalten werden soll. Über die neu einrichtenden Kuratorien, die als Bindeglied zwischen der Pfarrei, den Kitas und Hedi-Kitas dienen, soll diese Verknüpfung erreicht werden. Als Fachausschuss Kita/eFöB haben wir uns gemeinsam mit den Kita-Leitungen, Pfarrer Wiesböck und Schwester Franziska bereits zwei Mal getroffen und festgehalten, was uns als Verbindung wichtig ist, das ist zum Beispiel: Kreuzweg, Musicalwoche, MuK (Musik und Kreativität), Adventsfeiern, Kita im Seniorenkreis, Seniorenadvent, Fronleichnam, gemeinsame Themen zum Advent/Fastenzeit, Besuche der Kitagruppen in der Kirche.

Mit den Hedi-Kitas stehen wir im engen Austausch und wir sind uns sicher, dass die Mitarbeiter der Kitas unter der neuen Trägerschaft immer ein offenes Ohr finden, sei es bei der zuständigen Regionalleitung oder bei den Fachdiensten, die den Kitas im Bedarfsfall zur Seite stehen.

Und so bleibt es uns, den Mitarbeitern unserer Kitas alles Gute zu wünschen, bleiben Sie behütet mit dem festen Wissen

**Gott ist stets bei DIR!**

*Ein herzlicher Dank vom Fachausschuss Kita/eFöB (Hort)*

## 17 Jahre im Dienst der Gemeinschaft: Ein Gespräch mit Herrn Peter Paul Stubbe über Glaube, Jugend und Engagement



*Herr Stubbe, am 24. November 2024 sind drei Jugendliche aus Bruder Klaus in den Ministrantendienst eingeweiht worden. Was hat Sie dazu bewogen, die Aufgabe der Ministrantenvorbereitung zu übernehmen und was motiviert Sie noch heute, diese Tätigkeit auszuüben?*

Seit 2008 war ich in der Gemeinde als Kommunionhelfer, beim Krippenspiel und bei den Ministranten dabei. Dabei hat sich zu den Kindern und Eltern eine vertraute Beziehung entwickelt, die es mir leicht macht, Kinder und Jugendliche zur Mitge-

staltung zu motivieren. Inzwischen bin ich aus gesundheitlichen Gründen nur noch Begleiter und Ausbilder der Ministranten. Eine Aufgabe, bei der christliches Miteinander und frohe Botschaft im besten Sinne spürbar wird; Freude, Vertrauen und Motivation bei allen erzeugt, besonders bei mir!

*Was sind für Sie die schönsten Momente oder Erlebnisse in Ihrer Zeit mit den Ministrantinnen und Ministranten?*

Das ist das, was ich in den Augen der Kinder und Jugendlichen sehe: die Aufregung vor dem ersten Mal, die Freude bei unseren Treffen, die gute Stimmung - und das immer wieder!!

*Wie hat sich die Ministrantenarbeit im Laufe der Jahre verändert, insbesondere im Hinblick auf die Jugendlichen von heute?*

Sie schauen wohl bewusster und kritischer hin, ob Christ-Sein nur verkündet oder gelebt wird, eine entscheidende Voraussetzung zum Mitmachen auf der Suche nach Christus.

*Vor welchen Herausforderungen stehen Sie in der pfarrlichen Jugendarbeit und wie gehen Sie damit um?*

Mit großer Freude sehe ich in Bruder Klaus, dass sich mehrere junge Eltern auf den Weg machen, Kinder und Jugendliche zu motivieren und zu begleiten. Großartig und so



überaus tröstend!

*Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Jugendarbeit, insbesondere die Ministrantenarbeit, für die Zukunft der katholischen Kirche?*

Die Kirche würde auch ohne Ministranten weiterleben (mit ist aber viel schöner) aber nicht ohne Kinder, die von Christus „begeistert“ sind, sie sind die Zukunft.

*Was wünschen Sie sich für die Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes im Jahr 2025?*

Die Nähe und den Segen unseres guten Gottes.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

*Die Fragen stellte  
Aleksandra Chylewska-Tölle*

### Konzertbesuch der „Alte Garde“



Zu einem Konzertbesuch traf sich die „die alte Garde“ am Samstag, dem 07.12. Mit der U-Bahn ging es zur Magdalenenkirche in die Karl-Marx-Straße. Dort gab der gemischte Erksche Chor 1852 e.V. Berlin ein Weihnachtskonzert. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder kamen zur Darbietung. Dazwischen und am Schluss wurden Weihnachtslieder zusammen mit dem Publikum gesungen.



Eine Krippenausstellung konnte auch besichtigt werden. Zum Abschluss gab es noch einen Restaurantbesuch. Ein schöner Tag fand dort seinen Ausklang. Für die Organisation ein herzliches Dankeschön an Karin und Uschi.

### Treffen der Senioren St. Joseph am 28.11.24



Zu ihrer monatlichen Zusammenkunft trafen sich unsere Senioren im Pfarrsaal. Zu einem Vortrag hatten wir wieder einmal Herrn Neumann eingeladen. Der begeisterte Fahrradtourist, der bereits 58 Länder der Erde mit seinem Drahtesel bereist hat, brachte uns diesmal Bilder und Geschichten aus Island mit. Mit seinem Talent für interessante Erzählungen, holte er uns in seine Erlebnisse mit rein. Tolle Bilder von der reichlichen Natur in Island haben uns begeistert. Dazu gab es Kaffee und Kuchen und anschließend noch gute Gespräche. Übrigens, das Jahresprogramm 2025 der Senioren liegt im Vorraum der Kirche aus. Gestaltungsvorschläge sind immer Willkommen.

*Conny und Rudi Josbächer*



Nur von Kerzen erleuchtet, weist der besinnliche Gottesdienst auf die erwartete Ankunft des Herrn hin. Doch eigentlich geht es dabei um die Mutter Jesu.

Der Advent läuft auf die Geburt Jesu zu, doch ohne Maria keine Geburt. Das Fest wird quasi eingerahmt

von Marienfesten: am

8. (dieses Jahr am 9.) Dezember, neun Monate vor Mariä Geburt, feiert die Kirche Mariä Empfängnis, das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter und jede Rorate-Messe ist zugleich Marienmesse.

Nicht für jeden ist der Zeitpunkt am frühen Morgen ein „Anreiz“, eine Rorate-Messe zu besuchen, aber wenn man es „geschafft hat“, die Kirche zu betreten, dann wird nicht nur das Auge, sondern auch das Herz, vom warmen Kerzenlicht und der besonderen Atmosphäre erfüllt. Diese Erfahrung „entschädigt“ allemal für das frühe Aufstehen. Zum gemeinsamen Frühstück trafen wir uns anschließend im Pfarrsaal.

### St. Joseph, Rorate Messen

*„Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“*



*Rudi Josbächer*

# Familienreise 2025

21.-26. April 2025 (Osterferien)



Die Pfarrei Heilige Edith Stein lädt Familien in den Osterferien ein, in Zinnowitz St. Otto, gemeinsam Ferientage zu verbringen.

Die diesjährige Familienreise steht unter dem Thema:

**„pace e bene, einfach leben mit Klara & Franz“**

Gemeinsam wollen wir spielen, singen, Sport machen, kreativ sein...Leben und Glauben miteinander teilen.

Weitere Informationen zur Reise gibt es am:

**Mittwoch, 8. Januar 2024** um **18.00 Uhr** im Gemeindesaal St. Dominicus (unter der Kirche), danach erfolgt die verbindliche Anmeldung.

Begleitet wird die Woche von

*Schwester Franziska Trögler (Gemeindereferentin)*

Bei Interesse & Fragen: [franziska.troegler@erzbistumberlin.de](mailto:franziska.troegler@erzbistumberlin.de)

# Sternsingeraktion 2025

---



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte.

In **St. Dominicus** werden sich die Kinder mit der Kita, der Schule und dem Hort in vielfältiger Weise an der Aktion beteiligen.

## **Donnerstag, 2. Januar 25**

Die Kinder aus dem Hort St. Dominicus beschäftigen sich mit dem Thema der Sternsingeraktion 2025 „Erhebt eure Stimme“.

## **Sonntag, 5. Januar 25**

Die Familienmesse um 9.30 Uhr wird durch die Sternsinger gestaltet. Kreide und Segensaufkleber können mitgenommen werden.

## **Montag, 6. Januar 25**

Die Kinder aus dem Hort besuchen als Sternsinger verkleidet die Kitas der Pfarrei Heilige Edith Stein.

## **Dienstag, 7. Januar 25**

Die St. Marien-Grundschule feiert um 8.15 Uhr einen Schulgottesdienst. Die Kinder nehmen den Segen für ihre Klassenzimmer mit.



**Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.**

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich [www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralassistenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralassistent Luka Šibenik mit einem Team von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

### **Feste Stunden im Januar:**

Do, 30.01.25, 19.00 Uhr, **Thema: Spiritualität**, Bruder Klaus

### **Individuelle Stunden im Januar:**

Finden nicht statt

### **Relevante** Aktivitäten (beim Pastoralassistenten melden) z.B.:

Helfen beim Gemeindetreff in St. Dominicus

### **Messe:**

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

### **Fahrten:**

Infos beim Pastoralassistenten.

INFO/Anmeldung: PA Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de), 030/66790135

## Eröffnung der St. Hedwigs-Kathedrale am Christkönigsontag



Nach einer umfangreichen Umbauzeit von etwa sechs Jahren wurde am 24. November 2024 die St.-Hedwigs-Kathedrale in Berlin-Mitte vom Erzbischof Dr. Heiner Koch feierlich wiedereröffnet.

Am Vormittag fand der erste feierliche Gottesdienst statt, zu dem zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft eingeladen waren. Am Nachmittag war die Kathedrale für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Die renovierten und neu gestalteten Räume hinterlassen einen überwiegend modernen und teils sterilen Eindruck. Auf der einen Seite lädt der

schlichte, nicht überfüllte Raum zur stillen Begegnung mit Gott ein. Auf der anderen Seite ist die moderne Technik allgegenwärtig: LED-Beleuchtung, Videokameras für die Übertragung von Gottesdiensten, eine neue Orgel, moderne Türen sowie Fahrstühle prägen das Erscheinungsbild.



Die Krypta wurde in eine Unterkirche umgestaltet, deren zentrales Element ein großes Taufbecken in Form eines Kreuzes ist, das sich in der Mitte des Raumes befindet.

Nach den Worten von Erzbischof Dr. Koch soll die Kathedrale künftig ein Ort der Begegnung sein – für gläubige wie auch für nicht gläubige Menschen.

*P. Milewski*

## Ökumenischer Adventskalender vor der Apfelsinenkirche in der Gropiusstadt

Am Vorabend vom Nikolaustag haben sich einige Menschen zum ökumenischen Adventskalender vor der Apfelsinenkirche in der Gropiusstadt getroffen und gemeinsam Adventslieder gesungen und Gedanken über die Texte ausgetauscht. Das ist schon eine jahrzehntelange Tradition und wird an den folgenden Donnerstagen wiederholt, einmal vor der Kirche Dreieinigkeitskirche und am letzten Donnerstag vor Weihnachten in den Gropiuspassagen wo wir viele Menschen mit unserer Botschaft erreichen wollen.

*BB*

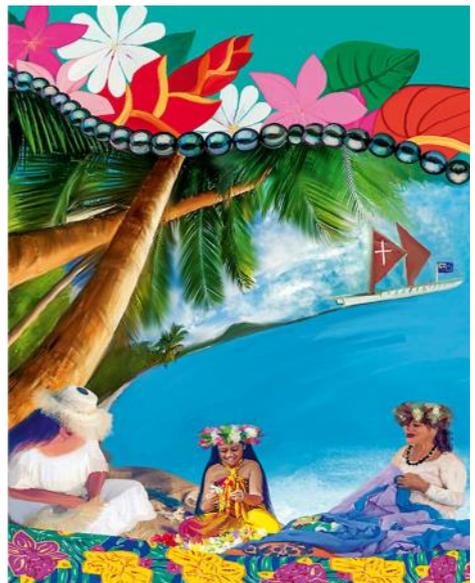


## Cook-Inseln

Haben Sie Lust und Interesse, etwas über die Cook-Inseln zu erfahren? Dann kommen Sie zu uns in die Dreieinigkeitskirche:

13.01., 29.01., 10.02., 26.02.2025, jeweils um 17:00 Uhr. An dem einen oder anderen Tag haben Sie nachmittags bereits andere Pläne? Kommen Sie gerne zu den Terminen, die Sie einrichten können!

Am 05.02.2025 ab 16:30 Uhr stellt Ulrike Fischer in der Kapelle im Orchideenweg die Cook-Inseln ausführlich vor sowie am 06.02.25 ab 15.30 Uhr im Untergeschoss von St. Dominicus.



Titelbild: ©World Day of Prayer International Committee, Inc

Natürlich dürfen Sie sich - wenn Sie mögen - an der Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes beteiligen!

Sie singen gerne? Beachten Sie das Plakat "Wunderbar singen", dort sind alle Termine mit Kantorin Christel Bungenstock-Siemon genannt.

Oder möchten Sie lieber mit den Händen kreativ werden? Ab dem 15.01.2025 wird mittwochs und/oder montags von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr mit Biene Rubach-Rohrmann Dekoration hergestellt.

Anmeldungen dazu sind zwei Tage vorher freundlich erbeten bei Marion Schreiter, 01631801200. Dort erfahren Sie auch den Veranstaltungsort.

Neugierig geworden? Sie haben Fragen? Rufen Sie gerne an!

**Die Lieder zum Weltgebetstag 2025: Cookinseln**

**Proben Dienstags**

**Dreieinigkeitskirche, Lipschitzallee 7**

<b><u>14-15 Uhr</u></b>	<b><u>19-20 Uhr</u></b>
<b>21. Januar</b>	<b>28. Januar</b>
<b>18+25. Februar</b>	<b>11. Februar</b>
	<b>4. März</b>

**Wunderbar Singen!**



### Neuigkeiten zur Krippe in St. Dominicus

Kurz vor dem Weihnachtsfest erreichte uns die folgende Postkarte von der Holzschnitzer- und Künstlerin Frau Bergmüller. Diese möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Gleichzeitig möchten wir uns vom Gemeinderat St. Dominicus recht herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen für ihre großzügigen Spenden im Jahr 2024 bedanken.



Mini-Postkarte: 10x15cm (unverändert) - Postleitzahl: 91044 Erlangen

Liebe Kindergemeinde St. Dominicus,  
Ich hoffe, der Hirt mit seinen Schafen hat sich gut bei Ihnen an!  
Er wird sich bei Ihnen wohl fühlen und Freude und Hoffnung  
vermitteln! Es ist schön, ihn krippen wachsen zu sehen.  
Als kleinen Gruß will ich Ihnen noch ein paar Weihnachtskarten  
meiner Arbeiten senden. Gerne weitergeben und versenden!  
Ihnen Allen gesegnete und frohe Weihnachtsruhe!  
mit herzlichem Gruß  
J. Bergmüller

Seien sie für das neue Jahr gespannt wie es weiter geht!

Der Gemeinderat von S.D.

## Herbstreise nach Franken, 15.10. bis 20.10.2025, 6 Tage.

### Leistungen:

- Fahrt im modernen Vollkomfortreisebus
  - 1x Frühstücksimbiss mit Kaffee im Bus bei der Hinfahrt.
  - 5x Übernachtung im Hotel Vierjahreszeiten in Breitengüßbach bei Bamberg
  - 5x reichhaltiges Frühstücksbuffet
  - 5x Halbpension 4-Gang Schlemmermenü, Hauptgericht zur Wahl
  - 1x Begrüßung mit einem Gläschen Frankenwein
  - 1x geführte Tagesfahrt- Vierzehnheiligen und Coburg
  - 1x geführte Tagesfahrt- Bayreuth, Rundfahrt Fränkische Schweiz-Gößweinstein
  - 1x geführte Tagesfahrt- Volkach und Klosterkirche Ebrach
  - 1x Schifffahrt Volkacher Mainschleife
  - 1x Stadtführung Bamberg
  - 1x Musikalischer Abend mit Frau Haderlein der singenden Wirtin
- Hotel Gasthof Vierjahreszeiten [www.vierjahreszeiten.de](http://www.vierjahreszeiten.de)

**Reiseveranstalter:** Fa. Fincke-Busreisen. **Reisekoordinator:** Rudi Josbächer, Tel.: 030-6017364, Mobil: 01512-3413059. Email: [rudolf.josbaecher@gmx.de](mailto:rudolf.josbaecher@gmx.de)

**Preis: 699,00€ p.P. Im Doppelzimmer, 125,00€ Einzelzimmerzuschlag**

**Mindestteilnehmerzahl: 25**

**Anmeldung:** Ab sofort möglich, - siehe Seite 2, liegt auf dem Tisch im Vorraum St. Joseph aus.  
**Anmeldung kann auch per E-Mail oder WhatsApp erfolgen. Dann bitte alle Angaben von Seite 2 angeben.**

**Anzahlung: 100.-€ p.P., zahlbar bei Anmeldung auf das Konto:** Rudolf Josbächer Sparkasse Berlin  
IBAN: DE 38 10050000 1430186964 mit dem Betreff „Reise Franken“

**Restzahlung:** Bis zum 31.07.2025, auf o.a. Kto. mit dem Betreff „Reise Franken“

**Mitreisende aus allen 3 Gemeinden willkommen!**

**Busabfahrt: Voraussichtlich 8.30 Uhr, ab St. Joseph. Über die genaue Uhrzeit wird noch informiert.**

### Stornokosten:

60 bis 42 Tage vor Abreise: 30% vom Reisepreis

41 bis 21 Tage vor Abreise: 50% vom Reisepreis

20 bis 07 Tage vor Abreise: 70% vom Reisepreis

06 bis 01 Tage vor Abreise: 80% vom Reisepreis

**Reiserücktrittsversicherung wenn gewünscht, bitte selbst abschließen.**



Mainschleife

*St. Dominicus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat im Anschluß an die hl. Messe ab. ca. 18.45 Uhr
<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm
<b>Frauengruppe I – kfd</b>	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe II</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe III</b>	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
<b>Yogagruppe</b>	am Montag um 18.00 Uhr
<b>DJK–Gymnastik f. Hausfrauen</b>	donnerstags um 9:00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis I</b>	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis II</b>	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Gemeindetreff am Sonntag</b>	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
<b>Blumendienst</b>	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
<b>Kirchenreinigung</b>	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
<b>Offenes Seniorencafé</b>	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2.,4.,5. Donnerstag um 15 Uhr
<b>Seniorenkulturkreis</b>	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
<b>Qigong</b>	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche

## *Br. Klaus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten
<b>Laudes</b>	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
<b>Friedensgebet</b>	Mi, nach der Hl. Messe
<b>Bastelkreis</b>	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
<b>Näh- und Handarbeitsgruppe</b>	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer

## *St. Joseph*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.45 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
<b>Laudes (in der Hl. Messe)</b>	Dienstags 09.00 Uhr
<b>Eucharistische Anbetung</b>	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
<b>Bibellesen</b>	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
<b>Gebetskreis</b>	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
<b>Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten</b>	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
<b>Treffen der alten Garde</b>	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
<b>Treffen des Frauenkreises</b>	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
<b>Seniorentreffen</b>	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

<b>St. Dominicus</b>	
Offenes <b>Seniorencafé</b> mit Predigtgespräch	Das Predigtgespräch findet am <b>Do. 16.01.2025 um 15 Uhr</b> im UG der Kirche statt. Interessierte sind herzlich willkommen.
<b>Seniorenkulturkreis</b>	trifft sich am Do. d. <b>02.01.25 um 15 Uhr</b> im UG der Kirche. Gäste herzlich willkommen.
<b>Br. Klaus</b>	
<b>Näh- und Handarbeitsgruppe:</b>	Wir treffen uns Dienstag, den 14.01., um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, für jüngere und ältere Teilnehmer
<b>Seniorenkreis</b>	Wir treffen uns am Donnerstag, den 09.01. <b>um 14.00 Uhr zur hl. Messe.</b> Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal.
<b>Dreikönige</b>	Am 5. Januar ab 16.00 Uhr erwarten hohe Gäste aus dem Morgenland alle Kinder (und Erwachsene) der Pfarrei in Bruder Klaus zu interessanten Begegnungen und Gesprächen
<b>St. Joseph</b>	

## Hinweise

**Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd** und das Frauenzentrum Evas Arche laden zur diesjährigen ökumenischen Krippenandacht mit anschließendem Beisammensein ein am **Montag 6. Januar 2025 um 15 Uhr in die Kirche St. Sebastian**, Feldstr. 4, 13355 Berlin

### **Bücher zum Verschenken!**

Viele gute theologische und religiöse Bücher, überwiegend in polnischer Sprache (einige auch auf Deutsch), zum Verschenken!

Zum Anschauen und Mitnehmen in St. Joseph. Kontakt über Diakon Rösler: per Email ([raimund.roesler@erzbistumberlin.de](mailto:raimund.roesler@erzbistumberlin.de)), telefonisch oder persönlich.

**Eucharistiefeier der Neokatechumenalen Gemeinschaften:**

1. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Bruder Klaus, Kirche
2. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Großer Pfarrsaal
- 3./4. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Großer Pfarrsaal
5. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Blauer Saal
6. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Blauer Saal

**Interreligiöse Gespräche****Friedensgebet und Stammtisch 2025 (ab 18.30 Uhr)**

- Mo, 20.01.2025 Evangelische Kirchengemeinde Rudow  
 Mo, 17.02.2025 I-ISIN e.V.  
 Mo, 17.03.2025 St. Joseph Gemeinde Rudow  
 Mo, 21.04.2025 Evangelische Kirchengemeinde Rudow  
 Mo, 19.05.2025 I-ISIN e.V.  
 Mo, 16.06.2025 St. Joseph Gemeinde Rudow

**Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):**

<b>Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27</b>	So, 19.01., 09.30 Uhr
<b>Haus Gartenstadt</b> (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 31.01., 15.30 Uhr
<b>Hermann-Radtke-H. und H. Simeon</b> , Buckower Damm 31	Do, 16.01., 16.00 Uhr
<b>Haus Britz</b> , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Mo, 13.01., 16.00 Uhr
<b>Kurt-Exner-Haus</b> , Wutzkyallee 65-67	Do, 02.01., 10.00 Uhr
<b>Haus Rudow</b> , Rudower Str. 176a	Di, 14.01., 15.15 Uhr
<b>Ida-Wolff-Haus</b> , Juchaczweg 21	z. Z. keine kath. Gottesdienste

<b>Gottesdienst im Vivantes Neukölln Krankenhaus</b>	So, 26.01., 10.00 Uhr
--	-----------------------

## Gebetsanliegen des Papstes im Januar: Für das Recht auf Bildung.

Wir beten für Migranten, Geflüchtete und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

### Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Mi 01.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 02.01.	08.00 Uhr	Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 03.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
Sa 04.01.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

### 2. Sonntag nach Weihnachten

So 05.01.	09.30 Uhr	gestaltete Familienmesse mit Besuch der Sternsinger	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	gestaltete Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger	St. Joseph

### Mo 06.01. **Erscheinung des Herrn, Hochfest**

Mo 06.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	08.15 Uhr	Schulgottesdienst in St. Mariengrundschule	St. Dominicus
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Di 07.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 08.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Do 09.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	14.00 Uhr	Hl. Messe, insbesondere für Senioren	Br. Klaus

Fr 10.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Sa 11.01.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph
-----------	------------------------	--------------------------------	-----------------------------

### Taufe des Herrn

So 12.01.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe gestaltete Familienmesse, Familientag im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung	St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	---	--

Mo 13.01.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------------	-----------------------------

Di 14.01.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	-----------------------------------	-----------------------------

Mi 15.01.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Br. Klaus St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------	----------------------------

Do 16.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
-----------	-----------	----------------------	---------------

Fr 17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten 08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Ökumenisches Friedensgebet	St. Joseph Br. Klaus St. Dominicus
-----------	---	---	--

### Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen unter dem Thema „Glaubst du das?“ begangen

Sa 18.01.	17.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Eucharistischer Lobpreis Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph St. Joseph
-----------	-------------------------------------	--	---

### 2. Sonntag im Jahreskreis

So 19.01.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe, Kinderkirche Hl. Messe	St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	---	--

Mo 20.01.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------------	-----------------------------

Di 21.01.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	-----------------------------------	-----------------------------

Mi 22.01.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Br. Klaus St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------	----------------------------

Do 23.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
-----------	-----------	----------------------	---------------

Fr 24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer 08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
-----------	---	--	------------

	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Sa 25.01.	<b>Bekehrung des Hl. Apostels Paulus, Fest</b>		
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>			
So 26.01.	09.30 Uhr	gestaltete Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 27.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 29.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 30.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 31.01.	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Sa 01.02.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

## Darstellung des Herrn (Lichtmess)

So 02.02.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

## Kollektenplan für Januar

- 01.01. (Neujahr), für Maximilian-Kolbe-Werk
- 05.01. (2. Sonntag nach Weihnachten), für die Sternsingeraktion
- 12.01. (Taufe des Herrn), für Familienpastoral der Pfarrei
- 19.01. (2. Sonntag im Jahreskreis), für Energiekosten der Pfarrei
- 26.01. (3. Sonntag im Jahreskreis), für die Bibelpastoral in der Pfarrei
- 02.02. (Darstellung des Herrn), für Seniorenpastoral der Pfarrei

## Beichtgelegenheit

Freitags

17.15 Uhr bis zur Hl. Messe  
18.45 Uhr nach der Hl. Messe

Br. Klaus  
St. Dominicus

Samstags

18.00 Uhr bis zur Vorabendmesse, gegebenenfalls auch  
nach der Hl. Messe

St. Joseph

Und nach Absprache mit den Priestern

## Die Drei Könige kommen wieder...

Update: Beginn 16:00 Uhr in  
der Kirche Bruder aus

Liebe Kinder,

am 05. Januar kommen die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland um 16.00 Uhr in die Kirche Bruder Klaus! Wir hören ihre Geschichte, singen fröhliche Lieder und die Heiligen Drei Könige teilen ihre Gaben aus. Danach gibt es einen Ausklang mit kleinen Leckereien im Pfarrsaal von Bruder Klaus.

Ihr seid alle herzlich mit Euren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden eingeladen!



Der Abend wird von den Neokatechumenalen Gemeinschaften aus Bruder Klaus gestaltet.



## Gemeinde St. Dominicus

**Frauengruppe I** – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

**Frauengruppe II:** Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

**Frauengruppe III** – kfd: Barbara Schwarz  
(kommissarisch), Tel. 6048648

**Frauengruppe „Voll im Leben“**, Susanna Pöthke,  
Tel. 60109978

**Pfadfinder St. Dominicus**, J. Böse, L. Rastemborski,  
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

**Männerrunde**, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

**Senioren – Kulturkreis**, Heike Bernsen, Tel.  
648318 33

**Senioren – Donnerstagstreff**, Heike Bernsen  
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

**Yoga – Gruppe (Mo)**, Premila Frank, Tel.  
49760944

**Senioren-Tischtenniskreis I**, Peter Reiche, Tel.  
6661860

**Senioren-Tischtenniskreis II**, Lothar Tünke, Tel.  
033 203887607

**DJK – Gymnastik für Hausfrauen**, Monika Müller,  
Tel. 6639251

**KAB St. Dominicus-Gropiusstadt**, Lothar Paedelt,  
Tel. 6052720

**Tagescafé für Bedürftige**, Stefan  
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team  
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10  
GENODED1PAX Pax-Bank

**MuK (Musik und Kreativität)**, mittwochs, 14:30  
Uhr bis 15:30 Uhr, Sr. Franziska und Hr. Wünschel

**St. Dominicus Chor**, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe  
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263  
Mail: kwasiengelchen@gmx.de



## Gemeinde Br. Klaus

**Bastelkreis**, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

**Band „gaudium et spes“**, Frau Dettmar

**Choralschola**, Herr Görg (Tel. 7043158,  
m.goerg@heiligeedithstein.de )

**Gemeindekaffee**

**Glückwunschkreis**, Herr Weigt (manwe@t-  
online.de)

**Katholischer Deutscher Frauenbund**,  
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

**Ministrantengruppe**, Peter Stubbe (Tel.  
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

**Näh- und Handarbeitsgruppe**, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Neokatechumenale Gemeinschaften**, Fam.  
Steinger (Tel. 01723190800,  
steinger@gmx.de)

**Senioren-gymnastik**, Frau Schmidt

**Seniorenkreis**, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Mädchengruppe** für Mädchen ab Schulalter,  
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,  
R. Steinger: rebecca.steinger@icloud.com

**Taufbegrüßungskreis**, N.N.

**Blumenteam**, Frau Janowski (Tel. 6017723)



## Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

**Ministranten/Sport und Spiel**, freitags 17.30-18.30 Uhr, Tobias Rösler, stj.miniplan@gmail.com

**Elternstammtisch**, Frau Zink, Tel. 66404515 (aundpzink59@gmail.com)

**Familienkreis**, Frau Gerbsch

**Familienmusik St. Joseph**, Frau Ditz

**MiniClub**, Frau Bach-Sliwinski, simone\_bach-sliwinski@arcor.de

**Besuchsdienst**, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

**Schola**, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

**Bibellesen**, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

**Kolpingsfamilie**, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

**Gebetskreis**, Herr Milewski

**Mütterkreis**, Frau E. Kwasigroch

**Frauenkreis**, Frau Graetz

**Josephschor**, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

**Senioren St. Joseph**, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

**Stuhlgymnastik** TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 -

**Seniorentanzkreis**, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

**Gymnastikgruppe**, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

**Guttempler**, Fr. Weidner, Tel. 6119697

## Gremien

**Kirchenvorstand**, Vorsitzender (V):  
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):  
M. Dettmar

**Fachausschuss (FA) Finanzen**: V: A. Zink.  
SV: M. Dettmar  
(finanzen@heiligeedithstein.de)

**FA Bau**: V: T. Hasucha, SV: M. Steinger

**FA Kita/eFöB (Hort)**: V: N. Fenscky,  
M. Blach

**FA Photovoltaik, WEG & Vermietung**:  
V: U. Rastemborski

**Pfarreirat**: V: N.N.  
Pfr. M. Wiesböck  
(pfarreirat@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat St. Dominicus**: Sprecherteam:  
am: M. Dewald, F. Goerigk, L. Sibenik  
(vgrsd25@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat Bruder Klaus**: Sprecherteam:  
M. Carpanese, U. Bonin  
(vgrbk25@heiligeedithstein.de)

**Jugendvertretung**: Huy Nguyen und  
Michael Mai  
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:  
Frau D. Pawlaczek,  
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:  
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



## Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74  
12353 Berlin

### Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

### Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

### Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

### Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Stellvertretung im Hort: Nicole Bergmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort-st-

dominicus@heiligeedithstein.de

### Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

### Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

### Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



## Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f  
12359 Berlin

### Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

### Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

### Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

### Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

### Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

### Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46  
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt  
Dorota Lies und Brigitta Meyer  
Telefon: 66 99 11 - 0  
Fax: 66 99 11 - 99  
E-Mail: [st.joseph@heiligeedithstein.de](mailto:st.joseph@heiligeedithstein.de)

Sprechzeiten im Büro  
Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker  
Marcus Lux  
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph  
Leitung: Stefanie Zink  
Telefon: 6 63 16 22  
E-Mail:  
[kita-st-joseph@heiligeedithstein.de](mailto:kita-st-joseph@heiligeedithstein.de)

Hausmeister: Teofil Miadzel  
Telefon: 0176 82034202  
E-Mail: [t.miadzel@heiligeedithstein.de](mailto:t.miadzel@heiligeedithstein.de)

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: [stiftung@st-joseph-berlin.de](mailto:stiftung@st-joseph-berlin.de)

## Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)  
Michael Wiesböck  
Telefon 667 901 - 17  
Mobil 0151 143 734 30  
E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)  
Msgr. Ulrich Bonin  
Telefon: 666 24 87 - 2  
E-Mail: [ulrich.bonin@erzbistumberlin.de](mailto:ulrich.bonin@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)  
Jürgen Misgaiki  
Telefon: 66 99 11 - 44  
E-Mail: [j.misgaiki@heiligeedithstein.de](mailto:j.misgaiki@heiligeedithstein.de)

Diakon (Sitz: St. Joseph)  
Raimund Rösler  
Telefon: 666 24 87 - 1  
E-Mail: [raimund.roesler@erzbistumberlin.de](mailto:raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Pastoralassistent (Sitz: St. Dominicus)  
Luka Šibenik  
Telefon: 667 901 - 35  
E-Mail: [luka.sibenik@erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent (Sitz: St. Dominicus)  
Sr. M. Franziska Trögler  
Telefon: 667 901 - 38  
E-Mail: [franziska.troegler@erzbistumberlin.de](mailto:franziska.troegler@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln  
Diakon Gregor Bellin  
Telefon: 130 14 36 56  
E-Mail: [gregor.bellin@erzbistumberlin.de](mailto:gregor.bellin@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Pastoralreferent Falk Schaberick  
Telefon: 0175 7028626  
E-Mail: [falk.schaberick@erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick@erzbistumberlin.de)

# Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

## Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

## Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: [pfarrbuero@heiligeedithstein.de](mailto:pfarrbuero@heiligeedithstein.de)

## Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

## Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: [d.rademacher@heiligeedithstein.de](mailto:d.rademacher@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsleiterin

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [s.zurek@heiligeedithstein.de](mailto:s.zurek@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [d.michelin@heiligeedithstein.de](mailto:d.michelin@heiligeedithstein.de)

## Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

## Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentli-  
chung, den Zeitpunkt und die Kürzung von  
Beiträgen vor.

[redaktion@heiligeedithstein.de](mailto:redaktion@heiligeedithstein.de)

Redaktionssitzung: 12. Januar, 18.30 Uhr in  
St. Joseph

Redaktionsschluss: So, 19. Januar

Fotos: Logo des Heiligen Jahres 2025 © Di-  
kasterium für die Evangelisierung (Vatikan)

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **blau** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)